

Halle (Saale) und Leipzig sind innerhalb der Metropolregion Mitteldeutschland eng verflochten. Die starke Zusammenarbeit soll mit dem geplanten Radschnellweg weiter ausgebaut werden. Täglich pendeln tausende Menschen zwischen beiden Städten. Das Leuchtturmprojekt schafft innovative und umweltfreundliche Alternativen zum Kfz-Pendlerverkehr und ergänzt die S-Bahn-Verbindung wie die letztjährige Potenzial- und Machbarkeitsanalyse für eine Radschnellverbindung zwischen Halle (Saale) und Leipzig zeigte.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. In welchem Abschnitt der Planungsphase des Radschnellweges befindet sich die Stadtverwaltung derzeit?
2. Inwiefern steht die Trassenführung bereits fest?
3. Gibt es bereits einen Projektzeitplan?
4. Inwiefern sind Fördermittelanträge (z.B. durch das Klimaschutz Sofortprogramm der Bundesregierung) zur Finanzierung des länderübergreifenden Projektes geplant bzw. wurden diese gestellt?
5. Inwiefern ist bei der Planung des Radschnellweges eine Prüfung für die Zulassung von E-Scootern sowie die Einrichtung von Regenunterständen, Trinkwasserzapfstellen und Toiletten inbegriffen?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
verkehrspolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)